

# Jahres bericht 20

okaj zürich

# Inhaltsverzeichnis


4 Editorial
6 Koordination & Vernetzung
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit

8 Programme & Projekte
- Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich
- Club Konkret — Du hast eine Idee. Wir unterstützen dich bei der Umsetzung.
- Suchtprävention und psychische Gesundheit
- JUGENDarbeitZHmorge
- Fankultur und der Sozialraum Stadion
- ankommen-zh.ch — Zürcher Plattform für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund
- Glaube, Spiritualität, Religion und Jugendliche heute — ein Austauschtreffen von Fachpersonen
- Nimm Platz — eine Aktion der Fachgruppe JUMOVE
- PartiZHipation — Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

19 Angebote
- Beratungen
- Weiterbildungen
- Fachgruppe Queer (DOJ)
- Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK
- Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM
- Intervisionsgruppe Buben*arbeit IGB*A

24 Interessenvertretung
- Vertretung auf kantonaler Ebene
- Vertretung auf Bundesebene

26 Hintergrundinformationen
28 Personelles
30 Jahresrechnung
45 Danksagung
46 Impressum

# 2020 — geprägt von COVID-19

Ich merke, dass ich dazu neige, dem Jahr 2020 relativ schnell das Prädikat «zum Vergessen» anzuhängen. Dies mag auf den ersten Augenschein auch so zu passen, würde jedoch der Realität nicht gerecht. Ja, es stimmt, dass gerade Jugendliche in diesem Jahr mit enorm vielen Einschränkungen leben mussten. Ja, es stimmt, dass ab dem 16. März niemand mehr seinem gewohnten Leben und Rhythmus folgen konnte. Wenn schon ein Prädikat, dann wohl eher «ein Jahr, das aller Leben verändert hat». Waren wir zu Beginn der Pandemie noch davon überzeugt, dass diese eine Situation sei, die es einfach durchzustehen gelte, ist mittlerweile wohl allen klar, dass es nicht mehr so sein wird wie zuvor. Also lohnt es sich auch hinzuschauen, was sich nebst den ganzen Einschränkungen und dem Leid durch den Virus und die Krankheit verändert hat.

**Eine Vollbremsung mit Tempo 120**

Ungefähr so hat es sich wohl für viele von uns angefühlt. Eine Vollbremsung aus voller Fahrt. Es war denn auch nicht möglich, dass man danach einfach wieder Fahrt auf dem gewohnten Weg aufnehmen konnte. Vielmehr wurden wir umgeleitet auf eine Strasse, die noch niemand befahren hat. Dies ist eines der Merkmale dieses Jahres, auf das absolut kein Mensch mit Erfahrung reagieren konnte. Von einem Tag auf den anderen war alles neu. Das Team der Geschäftsstelle, das es sich gewohnt war, gemeinsam in den Büroräumlichkeiten an der Zentralstrasse zu arbeiten, sich über den Tisch hinweg auszutauschen und eben mal kurz etwas zu fragen, befand sich von einem Tag auf den anderen im Homeoffice. Und genau in diese Zeit fiel dann auch noch der Umzug an die Hafnerstrasse 60 in Zürich. Die Tatsache, dass sich der Geschäftsführer Ivica Petrušić und seine Stellvertreterin Kirsten Meier nach langjährigem Engagement für die okaj zürich beruflich neu orientieren möchten, hat das ihrige zu den grossen Veränderungen dieses Jahres beigetragen.

**Ein Abschluss zögert sich hinaus**
Von langer und professioneller Hand war er geplant, der krönende Abschluss des Projekts «Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich». Ein gebührender Abschluss mit einer ersten Konferenz der kantonalen Kinder- und Jugendförderung sollte es werden. Geplant für den Frühling 2020 — nun, wir wissen es alle —, zuerst voller Hoffnung auf den Herbst und schliesslich komplett neu aufgebaut und endgültig in das kommende Jahr verschoben.

**Nehmen wir das Positive mit**
Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben in diesem Jahr viel Ausserordentliches geleistet. Die Anzahl der Beratungsanrufe ist sprunghaft angestiegen. Mit Anfragen, bei denen auch wir nota bene nicht von unserem Erfahrungsschatz profitieren konnten. Es galt, auf die fast wöchentlichen Weisungen von Bund und Kanton Antworten zu finden und sie dann auch gleich wieder anzupassen. Genau dieser Umstand der Pandemie hat unter anderem dazu geführt, dass von Seiten des Kantons signalisiert wurde: «Ja, Jugend- und Freizeithäuser sind soziale Einrichtungen». In erster Linie bedeutete dies, dass Jugendhäuser, unter Einhaltung strenger Schutzkonzepte, wieder öffnen konnten. Im Weiteren werden wir, auch nach dieser Pandemie, auf dieser neuen Einschätzung weiter aufbauen. Ja, Corona hat alles verändert, auch positiv.



**Roland Rüegg**
Präsident okaj zürich

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

In den unterdessen elf regionalen Netzwerken haben sich Jugendarbeitende und weitere Fachpersonen aus fast 100 Gemeinden zu ihrem vierteljährlichen Austausch getroffen. Die Treffen teilen sich in einen Praxisaustausch und einen Austausch zu Themenschwerpunkten auf. Ein Auszug dieser Themen ist nachfolgend aufgeführt:

- Digitale Jugendarbeit
- Beratung und Beziehung in Zeiten der Corona-Pandemie
- Engagement von Jugendlichen in Zeiten der Corona-Pandemie, «Jugend hilft»
- LGBT+-Workshops mit Fachpersonen von «du-bist-du»
- Suchtprävention von heute und morgen — ein Update und Überblick
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Umgang mit Extremismus, Input und Austausch mit der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention Winterthur
- Jugendliche und Berufseinstieg, Input und Austausch mit Fachpersonen von «Netz 2»

In diesem besonderen Jahr wurden die Netzwerktreffen im Frühling und im Herbst aufgrund der Corona-Pandemie intensiviert und fanden einmal monatlich online via Zoom statt. Im Fokus dieser Treffen standen die Umsetzung der Massnahmen zur Einschränkung der Pandemie, der Umgang mit Schutzkonzepten und die Beziehungs- und Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerade in diesen Zeiten wurde die Wichtigkeit der Netzwerkarbeit und der engen Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung sicht- und spürbar. Über diesen Austausch konnte die okaj zürich den Informationsfluss um die Massnahmen des BAG und das immer wieder aktualisierte Rahmenschutzkonzept des DOJ für die Fachpersonen im Kanton Zürich sicherstellen. Der regelmässige Austausch diente aber auch der Beratung von Fachpersonen, dem Festhalten von kommunalen Bedürfnissen und der Interessenvertretung gegenüber Gemeinden, Kanton und Bund. Im diesem Jahr wurde deutlich sichtbar, welch hohes Engagement in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhanden ist und wie wichtig diese Kinder- und Jugendförderung für die Gemeinden ist. Die Soziale Arbeit, welche in den verschiedenen Einrichtungen geleistet wird, bietet den Jugendlichen das notwendige Umfeld, um in Zeiten einer Pandemie und darüber hinaus eine gesunde Entwicklung zu durchlaufen.

## Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen der Konferenz der Kinder- und Jugendverbände im Kanton Zürich (KJZ) trafen sich die Kantonalleitungen der beteiligten Verbände 2020 zu drei Vernetzungssitzungen. Sie nutzen dieses Gefäss zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den einzelnen Verbänden. Inhaltliche Schwerpunkte 2020 waren die Bestimmungen rund um die Corona-Pandemie und das Notfalltelefon. Die KJZ erstellte zudem eine Mailing-Liste mit Mitgliedern des Kantonsrats Zürich, welche den Jugendverbänden nahestehen. Diese Liste soll dazu dienen, gemeinsame Anliegen zu koordinieren.

In der KJZ sind folgende Kinder- und Jugendverbände vertreten:

- Pfadi Züri
- Jungwacht Blauring Kanton Zürich
- Cevi Region Zürich
- Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
- Kantonaler Kadettenverband Zürich und Schaffhausen
- Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen Zürich BESJ

jugendverbaende-zh.ch

# Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

2020 sollte das Gesamtprogramm «Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» mit der 1. Konferenz der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich am 4. April 2020 seinen krönenden Abschluss finden. Mit der Konferenz sollte gleichzeitig der Startschuss zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik fallen; die Resultate der Befragungen und die daraus mit den Akteur*innen entwickelten Empfehlungen fliessen nämlich ein in die Strategieentwicklung der okaj zürich und der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik. Doch dann kam COVID-19… und der Shutdown der Schweiz ab Mitte März 2020. Leider musste die Abschlussveranstaltung wegen hochschnellenden Zahlen auch Ende Oktober 2020 verschoben werden. Wir freuen uns umso mehr, dass die Konferenz nun in drei Teilen von März bis Juni 2021 stattfindet.

Die okaj zürich bedankt sich herzlich bei allen Akteur*innen der Kinder- und Jugendförderung und ihren Partner*innen, dem ZKS — Zürcher Kantonalverband für Sport und dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW, für ihre wertvolle Arbeit und Beteiligung an den Befragungen und freut sich, den Akteur*innen 2021 diesen schweizweit erstmalig vertieften Einblick in die Förder- und Partizipationsstrukturen und —angebote eines Kantons zu präsentieren und gemeinsam mit ihnen die kantonale Kinder- und Jugendförderung weiterzuentwickeln.

okaj.ch/projekte/weiterentwicklung-kjf

# Club Konkret — Du hast eine Idee. Wir unterstützen dich bei der Umsetzung.

Kinder und Jugendliche haben gute Ideen und Visionen, und sie möchten diesen auch Taten folgen lassen. Jedoch fehlen ihnen oft das nötige Knowhow und die Ressourcen, um ihre Ideen in die Realität umzusetzen. Oder aber die örtliche Jugendarbeitsstelle hat zu wenige finanzielle und/oder personelle Ressourcen, um die Jugendlichen bei grösseren Vorhaben zu unterstützen. Der Club Konkret unterstützt darum Kinder und Jugendliche an dieser Stelle und leistet so auch einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Der Club Konkret ist in erster Linie ein Kompetenzzentrum und eine kostenlose Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Projektideen. Dazu baut er ein Netzwerk aus bestehenden Supportstrukturen und Förderangeboten auf und unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Projektgestaltung von der Idee bis zur Realisierung. Mit dem Club Konkret werden Kinder und Jugendliche motiviert, ihre Ideen zu verwirklichen und dabei anderen ihr Potential zu zeigen. Dies fördert die gesellschaftliche Akzeptanz von jugendlichem Engagement und trägt zu dessen positiver Wahrnehmung bei.

Die Pilotphase von Club Konkret dauerte von 2017 bis Ende September 2020. In dieser Zeit gelangten über 90 Anfragen von Jugendlichen oder ihnen nahestehenden Jugendarbeitenden an den Club Konkret. Nach jeder Projektanfrage fand eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Institutionen der Kinder- und Jugendförderung statt, immer mit dem Fokus, wie das Vorhaben optimal zu unterstützen wäre.

Während der ersten Projektjahre 2017 bis 2020 wurden von der Jury rund CHF 15’910 für Projekte gesprochen. 35 Projekte wurden in dieser Zeit finanziell unterstützt. Die einzelnen Beträge reichten von CHF 300 bis CHF 500.

Viele der eingereichten Projekte wären ohne die Unterstützung von Club Konkret nicht umgesetzt worden oder nicht so weit in der Umsetzung, wie sie es heute sind. Einige Jugendliche melden sich auch nach dem Abschluss ihres Projekts weiterhin beim Club Konkret, um Anschlussfragen zu klären. Gemäss einer Umfrage unter den von Club Konkret unterstützten Jugendlichen (15 Teilnehmende) waren je nach Projekt zwischen drei und über 1’000 Personen Nutzniessende ihrer Vorhaben. Über Social Media, Nachbarschaft, Jugendarbeit, Schule oder Zeitungen haben immer auch noch weitere Personen von den Projekten erfahren.

Fortsetzung >

Nach drei erfolgreichen Jahren und aufgrund der Projekt-Auswertung ist die okaj zürich überzeugt, dass der Club Konkret weiterhin im Kanton Zürich anzubieten ist. Künftig wird die Beratungs- und Netzwerkvermittlung des Projekts weitergeführt, indem es in den Angebotskatalog der Fachstelle okaj zürich aufgenommen wird. Die Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist, den Fonds für niederschwellige, kleine Startfinanzierungen von Jugendprojekten (bis max. CHF 500) weiterzuführen. Somit können die Erfahrungen und das gewonnene Netzwerk weiterhin sinnvoll eingesetzt und eine ressourcenorientierte Kinder- und Jugendförderung im Rahmen des Projekts Club Konkret betrieben werden.

clubkonkret.ch





# Suchtprävention und psychische Gesundheit

**SUP2020**
Jugendarbeitsstellen, welche Projekte, Angebote und Aktionen zu Themen rund um Sucht und Gesundheitsförderung mit Jugendlichen planen und durchführen, werden durch das Projekt SUP2020 finanziell unterstützt. Im Jahr 2020 wurden sechs Projekte von Jugendarbeitsstellen eingereicht. Die Projekte reichten von einem Postenlauf im Jugi zur Sensibilisierung der Jugendlichen und Stärkung ihres Bewusstseins im Umgang mit Substanzen über einen Workshop zur Auseinandersetzung mit der Problematik von Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* bis hin zu einer Rauchfrei-Challenge. Teilnehmen können alle Jugendarbeitsstellen oder Jugendverbände, die ein SUP2020-Vorhaben entwickeln möchten und die entsprechenden Kriterien erfüllen. Die teilnehmenden Jugendarbeitsstellen und -verbände stellen ihre Erfahrungen und Materialien auf SUP2020.ch anderen Jugendarbeitsstellen und Jugendverbänden zur Verfügung.

**SPOiZ – Suchtprävention in den Jugendverbänden**
SPOiZ orientiert sich an der wirksamen Methode der Peer-Education. Dazu werden Leitende von J+S-Ausbildungskursen als Multiplikator*innen für Themen der Suchtprävention ausgebildet, um das erworbene Wissen in den verbandsinternen J+S-Ausbildungskursen weiterzugeben. In Zusammenarbeit mit den Suchtpräventionsstellen im Kanton Zürich wurden Anfang 2020 der SPOiZ-Grundkurs und der SPOiZ-Aufbaukurs mit insgesamt 26 Teilnehmenden durchgeführt. In 15 Ausbildungsangeboten konnten 291 Leitende für Themen der Suchtprävention sensibilisiert werden. Die neu ausgebildeten Leiter*innen sind im Anschluss an diese Ausbildungen in der Lage, die suchtpräventiven Inhalte in den Lagern und im laufenden Jahresprogramm einzusetzen. Sie können auf einfache Herausforderungen in ihrem Alltag adäquat reagieren und wissen, wo sie fachliche Unterstützung anfordern können.



**Suchtprävention in der Offenen Jugendarbeit**
In der Offenen Jugendarbeit tauschten sich Jugendarbeitende jeweils an den regionalen Netzwerktreffen auch zur Suchtprävention aus. In diesem Jahr fand, neben den Inputs in den Netzwerken, auch am JUGENDarbeitZHmorge ein thematischer Input zu «Suchtprävention von heute und morgen» statt. Dieser Input wurde durch Fachpersonen der Regionalen Suchtpräventionsstellen durchgeführt. In diesem Jahr wurden mehrheitlich Themen wie synthetische Cannabinoide und der Mischkonsum unter Jugendlichen in den Netzwerken bearbeitet. In den meisten regionalen Netzwerken nimmt eine Fachperson der jeweiligen regionalen Suchtpräventionsstelle teil und bringt ihr Wissen zu aktuellen Substanzen oder dem Umgang mit Verhaltenssüchten ein. Zudem fand auch dieses Jahr ein weiteres Mal die beliebte Weiterbildung «MOVE — Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen» statt, an welcher 19 Fachpersonen teilnahmen.

**Psychische Gesundheit**
Die okaj zürich lancierte anfangs 2019 in Zusammenarbeit mit Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich und Gesundheitsförderung Schweiz das Präventionsangebot «Und du so?» zur Förderung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen. Der ausserschulische Bereich — und somit die Aktivitäten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der kirchlichen Jugendarbeit, der Jugendverbände und verschiedener Jugendorganisationen — bietet hierfür einen wichtigen weiteren Kontext, in welchem Prävention und Förderung zum Thema psychische Gesundheit stattfinden. Zu diesem Präventionsangebot wurden drei Massnahmen für unterschiedliche Zielgruppen ausgearbeitet, welche auch 2020 aufrechterhalten wurden:

- Sensibilisierung von Jugendlichen mittels Website, Postkarten-Aktion mit Wettbewerb, Flyern und Plakaten
- Workshops für Jugendarbeitende
- Methoden-Pool für Jugendarbeitende auf der Website undduso.ch

In Zeiten von COVID-19 wird die Förderung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen besonders wichtig, und so konnten Jugendarbeitende auf ihr Wissen aus den Workshops, welche ein Jahr zuvor durchgeführt wurden, zurückgreifen. Das Wissen floss zudem in ihrem Praxisalltag in die niederschwellige Beratung ein. Gleichzeitig sensibilisierte die okaj zürich Jugendliche weiterhin mittels Online-Kampagnen auf Instagram zum Thema psychische Gesundheit und machte auf die Postkartenaktion aufmerksam.

Aufgrund der grossen Nachfrage und Mitarbeitenden-Wechseln in den Jugendarbeitsstellen werden die Workshops 2021 erneut durchgeführt.

## JUGENDarbeitZHmorge

Das verflixte siebte Jahr fand wegen COVID-19 auch beim JUGENDarbeitZHmorge Einzug: Nach dem ersten Input zur Kampagne «Be Yourself!» musste die April-Veranstaltung abgesagt werden. Im Juni 2020 fand der Input zu Suchtprävention heute und dem neuen okaj-Projekt SUP2020 gut besucht und mit viel Abstand und Hygienevorkehrungen statt. Die zweite Jahreshälfte stand ebenfalls im Zeichen aktueller Themen: Im August präsentierten die okaj zürich und das AJB Befragungsergebnisse zur Kinder- und Jugendförderung in Zeiten von COVID-19, der DOJ stellte die neue deutschsprachige Wissensplattform «Alles Wissen in der Offenen Jugendarbeit» vor und im Dezember erfuhren die Teilnehmenden mehr zur Notschlafstelle Nemo für Jugendliche in Not. Eines der Ziele des JUGENDarbeitZHmorges ist ein ungezwungener Austausch und die Vernetzung unter den Jugendarbeitenden in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Wegen der aussergewöhnlichen Situation 2020 fand der Austausch vermehrt online statt — gleichzeitig ermöglichten die Online-Veranstaltungen dafür viele kurzfristige und überregionale Teilnahmen.

okaj.ch/projekte/jugendarbeitzhmorge

## Fankultur und der Sozialraum Stadion

2020 wurde Fussball mehrheitlich ohne Zuschauer*innen gespielt, und das Thema Fankultur fand in der öffentlichen Wahrnehmung wenig Beachtung. Dennoch melden Jugendarbeitende, dass das Thema Fankultur unter Jugendlichen zwar nicht so präsent wie in den Vorjahren, aber dennoch aktuell ist. Mit auch deswegen wurden die Massnahmen, welche die okaj zürich in Zusammenarbeit mit dem nationalen Dachverband Fanarbeit Schweiz lanciert hat, im Ausnahmejahr 2020 weiterverfolgt.

Es wurden Vernetzungstreffen zwischen Jugendarbeitenden und Fanarbeitenden initiiert, und 2020 fanden zwei Treffen mit insgesamt 25 Fachpersonen statt. Diese Vernetzungsgefässe werden 2021 fortgeführt.

Zwei für 2020 geplante Weiterbildungen mussten verschoben werden und werden nun 2021 nachgeholt.

Fortsetzung >

Im September 2020 fand in Dübendorf mit verschiedenen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ein Vernetzungstreffen zum Thema Fanarbeit und Fankultur statt. Anlass zu dieser Vernetzung war und ist der Umgang mit jugendlichen Fans in Dübendorf. An dieser Veranstaltung nahmen rund 30 Personen der Verwaltung, Schule und Schulsozialarbeit sowie des polizeilichen Jugenddienstes teil. Bei diesem Treffen vermittelten Mitarbeitende der Fanarbeit Schweiz, des Fanprojekts des GCZ und der okaj zürich in drei Inputs Inhalte zum Thema Fanarbeit, Fankultur im Raum Zürich und Jugendarbeit.

okaj.ch/themen/fankultur-und-der-sozialraum-stadion

## ankommen-zh.ch — Zürcher Plattform für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund

Unter den gut 300 Angeboten der Website finden jugendliche Flüchtlinge und ihre Betreuungspersonen eine breite Auswahl von Yoga, Thaiboxen, und Deutsch lernen im Theaterspiel über Sprach- und Familiencafés und Radio-Workshops bis zu Mathematikkursen oder Schweizerdeutsch für Beruf und Alltag. Die Plattform wurde 2017 von der okaj zürich mit Kooperationspartnern initiiert. Einerseits ermöglicht sie einen zusammenfassenden Überblick über das Asylverfahren und Asylwesen in der Schweiz, andererseits listet sie kommunale und regionale Anlauf- und Beratungsstellen der Integrationsförderung sowie Fragen rund ums Asylrecht für migrierte Familien oder unbegleitete Minderjährige auf.

okaj.ch/projekte/ankommen-zh-ch

## Glaube, Spiritualität, Religion und Jugendliche heute – ein Austauschtreffen von Fachpersonen

Um die Identitätsentwicklung von Jugendlichen positiv zu unterstützen, ist es wichtig, dass junge Menschen eine Anlaufstelle haben für spirituelle Fragen sowie Raum für Austausch und Gemeinschaft. Hier leistet die religiöse Arbeit mit Jugendlichen einen wirksamen Beitrag.

Damit der Dialog über religiöse Arbeit mit Jugendlichen im Kanton Zürich gestärkt werden kann, initiierte eine Projektgruppe, bestehend aus vier Gemeindeanimator*innen in Ausbildung, im Auftrag der okaj zürich testweise ein Austauschtreffen zur «Bedeutung von Glaube, Spiritualität und Religion in der Identitätsentwicklung von Jugendlichen». Teilgenommen haben 16 Vertreter*innen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit, die innerhalb ihrer Institutionen für die Jugendarbeit bzw. Jugendseelsorge verantwortlich sind.

Darauf möchte die okaj zürich aufbauen und das Thema nachhaltig verfolgen. Geplant sind vier Treffen jährlich. 2020 konnten sie aufgrund der epidemiologischen Lage nicht stattfinden; neue Treffen sind ab 2021 wieder in Planung.

Bestehende Kontakte zu Vertreter*innen unterschiedlicher Religionszugehörigkeiten, die innerhalb ihrer religiösen Institutionen für Jugendliche verantwortlich sind, wurden genutzt, um das Projekt vorzustellen. Im Verlauf des Jahres 2020 konnten Kontakte zu Jugendarbeitenden der jüdischen Gemeinschaften geknüpft werden und Fachpersonen für das Projekt gewonnen werden. Das Netzwerk zu den Jugendarbeitenden der muslimischen Gemeinschaften wurde erweitert. Ein wichtiges Ziel des Projekts ist es, dass sich an den Austauschtreffen Teilnehmende aus möglichst vielen verschiedenen Glaubensrichtungen zusammensetzen und sich über ihre Arbeit mit Jugendlichen austauschen.

okaj.ch/projekte/glaube-spiritualitaet

## Nimm Platz — eine Aktion der Fachgruppe JUMOVE

Die Fachgruppe JUMOVE (JUgendarbeit MObil und VErnetzt) hat sich auch 2020 regelmässig online oder nach Möglichkeit physisch getroffen. Die Treffen der Fachgruppe werden durch eine fünfköpfige Steuergruppe gestaltet, in welcher auch die Geschäftsstelle der okaj zürich einsitzt. Die Fachgruppe steht mit der nationalen Fachgruppe Mobile Jugendarbeit des DOJ im engen Austausch.

Vom 19. bis 26. Juni 2020 fand die zweite Ausgabe der Aktion «Nimm Platz» der Fachgruppe JUMOVE statt. Zweck der Aktion ist die proaktive Belebung des öffentlichen Raums. Die Fachgruppe JUMOVE möchte mit der Aktion ein Zeichen setzen und jährlich auf eine spielerische und frische Art die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Fokus rücken.

Für Kinder und Jugendliche sind öffentliche Räume wichtige Bildungsräume und somit ein bedeutender Teil ihrer Lebenswelt. Kinder und Jugendliche haben das Bedürfnis, die räumliche Umwelt in Besitz zu nehmen, ein persönliches Verhältnis zu ihrer Umwelt zu entwickeln, sich damit auseinanderzusetzen und sie sich so auch anzueignen. Sie entdecken dabei die soziale Vielfalt, beobachten diese und haben Kontakt zu Gleichaltrigen und Erwachsenen, wodurch eine Integration in die Gesellschaft möglich wird. Während dieser Auseinandersetzung nutzen Kinder und Jugendliche öffentliche Räume kreativ und selbstbestimmt, machen wichtige Erfahrungen bezüglich ihrer Möglichkeiten und Grenzen sowie bezüglich Sicherheit und Risiko. Diese lebensweltlichen Orte der Aneignung sind für junge Menschen wichtige Lern- und Begegnungsorte und leisten einen wichtigen Beitrag zur Identitätsentwicklung und beim Übergang in das Erwachsenenalter.

Mit den Lockerungen Mitte Mai wurde die Durchführung möglich. Innert kürzester Zeit realisierten Jugendarbeitsstellen in über 20 Zürcher Gemeinden quer durch den ganzen Kanton lustvoll besetzte Freiräume mit liebevoll gestalteten öffentlichen Wohnzimmern, Plauderstuben mit Kronleuchtern oder Farbschlachten. Sie luden Jugendliche und Bewohner*innen der Gemeinden allen Alters ein, gemeinsam in den Austausch zu kommen.

Während der Aktion wurden Gespräche mit der Bevölkerung gesucht, um sie zu der Thematik von Freiräumen als Bildungsräumen zu sensibilisieren. Mit einem einheitlichen Auftritt unter dem Slogan «Nimm Platz» und entsprechender Weiterverbreitung über die Website und sozialen Medien wurde eine gemeindeübergreifende Aktion möglich, die erneut viel Aufmerksamkeit und Wohlwollen generierte.

nimm-platz.ch


Drehscheibe
Offene Jugendarbeit Horgen
horgen
Kind Jugend Familie
- Nimm Platz -

# PartiZHipation — Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

Die okaj zürich lancierte 2020 das Projekt «PartiZHipation», welches zehn Zürcher Gemeinden ermöglicht, ihre Strukturen zur Kinder- und Jugendpartizipation zu überprüfen und weiterzuentwickeln. So arbeiten die Gemeinden aktiv an der Integration von jungen Menschen und sorgen damit für kinder- und jugendfreundliche Lebensräume und Entwicklungsbedingungen. Dies bildet einen Teil der Grundlage einer funktionierenden und demokratischen Gesellschaft.

Über eine Prozessdauer von ein bis drei Jahren durchlaufen die Gemeinden die vier Schritte Standortbestimmung auf Verwaltungsebene, Befragung von Kindern und Jugendlichen, Aktionsplan mit Massnahmen, welche die Gemeinden umsetzen, und Auswertung. Dabei werden sie durch die Projektleitung der okaj zürich begleitet. In diesem Prozess können interessierte Gemeinden optionale Bausteine der Projektpartner*innen integrieren — einerseits können sie die Engage-Tools des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ nutzen und andererseits das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein erwerben.

Die okaj zürich konnte bereits in einem Pilot- und Teilprojekt des Gesamtprogramms «Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» fünf Gemeinden in einem ähnlichen Prozess begleiten. Dies hat dazu geführt, dass weitere Gemeinden mit dem Bedarf einer solchen Prozessbegleitung auf die okaj zürich zugekommen sind. Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz wurde es möglich, mit ca. 40 Stellenprozenten zehn solche Prozesse in Zürcher Gemeinden über die nächsten vier Jahre zu begleiten.

Kinder- und Jugendförderung und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen können in einem Atemzug genannt werden. Aus diesem Grund widmet sich die okaj zürich als kantonale Akteurin und Dachverband mit ihrer Vernetzung in den Gemeinden auch längerfristig der fachlichen Entwicklung und Interessenvertretung in Bezug auf Kinder- und Jugendpartizipation.

okaj.ch/projekte/partizhipation

PARTIZHIPATION
Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

## Beratungen

Die okaj zürich erbringt den Gemeinden im Auftrag des Kantons Zürich ein Beratungsangebot einer Grund- bzw. Erstberatung von bis zu 10 Stunden. Auch dieses Jahr wurden über 800 Beratungsstunden durch die Mitarbeitenden der okaj zürich geleistet. Bei umfangreicheren Anfragen und intensiveren Beratungen oder gar Anfragen im Bereich der Organisationsentwicklung verweist die okaj zürich weiterhin auf bestehende und etablierte Firmen und Institutionen aus der Privatwirtschaft.

2020 ging es in den Beratungen verbreiteter um die Angebotsgestaltung sozialer Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von COVID-19. Dabei standen oft die Umsetzung der Massnahmen des BAG und Schutzkonzepte im Fokus. Die okaj zürich beriet Fachpersonen des Weiteren in der fachlichen Entwicklung und Organisation von kommunalen Angeboten der Kinder- und Jugendförderung.

## Weiterbildungen

Seit mehreren Jahren führt die okaj zürich in Kooperation mit der katholischen und der reformierten Landeskirche Weiterbildungen für Jugendarbeitende durch, in diesem Jahr zu «Grenzverletzungen in der Jugendarbeit» und «Jugendarbeit in einem digitalisierten Umfeld». Die Themen werden jeweils im Vorjahr in einer Umfrage bei bis zu 130 Jugendarbeitenden erfragt und festgelegt. So kann gewährleistet werden, dass die Weiterbildungsthemen zu einem grossen Teil einen Bezug zur Aktualität und dem Bedarf der Jugendarbeitenden haben.

Die Fachtagung «Jugend und Arbeit — Identitätsentwicklung in einer sich wandelnden Arbeitswelt» fand zeitgemäss als hybride Online-Veranstaltung und mit fast 100 Teilnehmenden statt und wurde mit verschiedenen Partnern der okaj zürich organisiert.

Eine Premiere fand im Sommer 2020 statt und wird auch 2021 fortgesetzt: das SummerLAB. Das fünftägige gruppendynamische SummerLAB richtet sich an Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit und konnte 2020 erfolgreich vor Ort durchgeführt werden. Im SummerLAB lernen die Teilnehmenden unter anderem, ihre Handlungsfähigkeit in komplexen und schwierigen Situationen zu erhöhen und damit ihr professionelles Handeln zu fördern.

## Fachgruppe Queer (DOJ)

Geschlechtliche und sexuelle Identitäten stehen immer wieder im Fokus der öffentlichen Debatte. Das ist erfreulich, ist es doch unbestritten, dass hier ein gesellschaftlicher Wandel stattfindet. Daher ist es nötig, die vielfältigen und realen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten sichtbar zu machen und darüber zu reden — auch in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene sind die Fragen rund um die Identitätsbildung vielfältiger geworden. Das fordert OKJA-Fachpersonen zur Auseinandersetzung mit diesem Wandel in der Gesellschaft und den Auswirkungen für die eigene Arbeitsrealität heraus.

Die Mitglieder der nationalen Fachgruppe Queer haben im Jahr 2020 Praxishilfen (Praxisideen, Vorlagen für Social Media, Factsheets und Medienmitteilungen) für Fachpersonen entwickelt, welche die Themen rund um den IDAHOBIT, den internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie, sowie um den Coming-Out-Day aufgegriffen haben.

Neben der fachgruppeninternen Arbeit arbeiteten die Mitglieder an einer Fachpublikation weiter, welche 2021 veröffentlicht werden soll. Am lila-Festival der Milchjugend fand erneut eine durch die Fachgruppe organisierte Weiterbildung für Jugendarbeitende statt. Sie richtete sich an Fachpersonen, welche sich mit neueren Ansätzen, Theorien und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentitäten in der OKJA auseinandersetzen wollten.

## Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt neu denken und umsetzen






## Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK

Die Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern FGK hat sich dieses Jahr viermal getroffen und sich während diesen Treffen mit Schwerpunktthemen wie «Digitale Medien in der Offenen Arbeit mit Kindern», «Bubenarbeit» oder «Aufklärung und Pornografie» beschäftigt. Die Fachgruppe ist erfreulicherweise um weitere Mitglieder gewachsen, was möglicherweise damit zusammenhängt, dass im Kanton Zürich vermehrt auch offene Angebote für Kinder bestehen.

## Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM

Die Fachgruppe Arbeit mit Mädchen* FAM traf sich auch dieses Jahr zu stets gut besuchten Sitzungen. Der jeweilige Fachinput wurde oft von Mitgliedern der FAM angeboten. Die Gruppe tauschte sich über aktuelle Themen aus und trug ihr neugewonnenes Fachwissen im Anschluss zurück in ihre Gemeinden. Die Inhalte waren: Sexualaufklärung bei Mädchen*/Frauen im Asylverfahren, Gestaltung der Mädchen*arbeit/Erfahrungs- und Wissensaustausch in Zeiten der Corona-Pandemie sowie Mädchen*-gewalt/Mädchen*gang.

Der Methodentag, der Mädchen*powertag (Mäp*) sowie eine Sitzung mussten wegen COVID-19 leider abgesagt werden. Das OK für den Mäp* 2021 hat sich neu zusammengesetzt und die Planung bereits aufgenommen.

# Intervisionsgruppe Buben*arbeit IGB*A ab 2021 unter neuem Dach

Dieses Gefäss zur Reflexion von gendersensibler Arbeit besteht nun bald seit 30 Jahren! Welch eine Geschichte. Angefangen als selbstorganisierte Gruppe von Fachmännern*, welche sich um die Anliegen der Jungs* kümmern wollten, entwickelte sich unter anderem die langjährige Bildungsveranstaltung «Fachtagung Buben*arbeit» (heute labormaennlichkeit.ch) oder auch die im schulischen Umfeld engagierte Fachstelle jumpps.ch.

Die letzten rund 15 Jahren wirkte die IGB*A unter dem Dach der okaj zürich. Ab 2021 wird sie eine andere Trägerschaft ansteuern: Neu wird dann Respect! (respect-selbstbehauptung.ch) für die Organisation verantwortlich sein. Und möglicherweise wird sich auch der Name verändern. Das Wissen über die Konstruktionen von Geschlechtlichkeiten hat sich erweitert. Heute ist vielmehr die Frage, wie Jungs* die Herausforderungen, welche die Konzepte zur Männlichkeit stellen, meistern können. Und dabei spielen eben Fachmänner* eine besondere Rolle. Wer da gerne dabei sein möchte, melde sich bei Urban Brühwiler unter urban.bruehwiler@gmx.ch.

Für die langjährige tragende Zusammenarbeit mit der okaj zürich bedankt sich die Intervisionsgruppe herzlich.

# Vertretung auf kantonaler Ebene

**Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich (KKJ)**
Zwei Mal jährlich treffen sich die Kinder- und Jugendbeauftragten der Städte, Gemeinden und Regionen im Kanton Zürich in der KKJ. Die Konferenz vertritt die Anliegen der kommunalen Kinder- und Jugendbeauftragten, bietet ihnen fachliche Unterstützung und vereinfacht den Austausch von Informationen und Ressourcen.

2020 wurden auch die Konferenzen stark von COVID-19 beeinflusst: Das Schwerpunktthema der schliesslich abgesagten Frühlings-Konferenz waren Dilemmata im Alltag mit Gefährdungssituationen von Kindern und Jugendlichen. Ziel dieses Schwerpunkts war eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Schnittstellen zwischen Offener Kinder- und Jugendarbeit, Schule und Schulsozialarbeit.

Im April 2020 erhob die okaj zürich unter ihren Mitgliedern und den Akteur*innen der Kinder- und Jugendförderung das aktuelle Stimmungsbild. Im Mai 2020 wiesen die okaj zürich und KKJ gemeinsam auf die steigende Bedeutung des non-formalen Bildungsangebots hin: So hatten gut 90% der Befragten im März und April ihre digitale Jugendarbeit verstärkt und zwei Drittel bauten ihre Angebote in der aufsuchenden/mobilen Jugendarbeit aus. Viele Jugendliche und Jugendarbeitende engagierten sich überdies hinweg in den Nachbarschaftshilfen ihrer Gemeinden. Zwei Drittel der Jugendlichen hielten sich während des Shutdown weniger ausser Haus auf; umso gewichtiger wurden die Angebote der Kinder- und Jugendförderung mit den Lockerungen.

Im Juni 2020 traf sich die Konferenz online zu einem kurzfristig einberufenen Austausch. Thematisiert wurde die Corona-Situation und deren laufende Anpassung. Die Kinder- und Jugendbeauftragten tauschten sich zum aktuellen Stand und den Herausforderungen in den Gemeinden aus und besprachen mögliche Szenarien für die Sommerferien und die Phase danach. Themen wie die drohende Jugendarbeitslosigkeit wurden aufgebracht und der Auftrag der Kinder- und Jugendarbeit (Niederschwelligkeit als eins der Prinzipien) gegenüber den hochschwelligen Anforderungen der aktuellen Situation (Einschreiben bei den Angeboten der OKJA) diskutiert.

Die Herbst-Konferenz fand online statt und setzte sich während eines Vormittags mit der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich auseinander.

Die okaj zürich nimmt mit ihrer Funktion als kantonale Jugendbeauftragte an der KKJ teil, die okaj zürich leitet die Geschäftsstelle der Konferenz.

kkj-zuerich.ch

**Jugendparlament Kanton Zürich**
2020 hat das Jugendparlament Kanton Zürich einen wichtigen legislativen Zwischenerfolg verzeichnet: Im Februar 2019 überwies es eine Petition an den Kantonsrat Zürich, in welcher es den Kanton aufforderte, Massnahmen zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zu ergreifen. Es schlug unter anderem Informationsvermittlung zu Kinderrechten an öffentlichen Schulen und die Einführung einer Ombudsstelle vor. Die Kommission für Staat und Gemeinden des Kantonsrats Zürich hat seither verschiedene verwaltungsinterne und -externe Stellen (Amt für Jugend und Berufsberatung AJB, kantonales Volksschulamt, kantonale Kindesschutzkommission, die Stiftung Pro Juventute und die kantonale Kinder- und Jugendförderung okaj zürich) angehört und festgestellt, dass beim Querschnittsthema der Kinder- und Jugendrechte bzw. der Umsetzung der Kinderrechtskonvention weder eine kantonale Strategie noch ein Gremium oder eine Stelle zur Koordination der zahlreichen Umsetzungsmassnahmen besteht.

Ganz im Sinne der Petition des Jugendparlaments Kanton Zürich beauftragte die Kommission wegen diesem deutlichen Handlungsbedarf Ende Juni 2020 den Regierungsrat des Kantons Zürich zu prüfen, wie die Umsetzung der Kinderrechtskonvention im Kanton Zürich künftig sichergestellt werden solle. Sie schlug dem Regierungsrat das Schaffen einer Koordinationsstelle vor, damit die Umsetzung der Kinder- und Jugendrechte mit den involvierten Stellen und Organisationen gesamthaft gefördert würde. Derzeit ist das Geschäft im Kantonsrat Zürich zur Diskussion hängig. Ein toller Zwischenerfolg für das Jugendparlament Kanton Zürich und ein wichtiger Schritt für die gesamte Kinder- und Jugendpolitik des Kantons.

Die okaj zürich steht dem Jugendparlament Kanton Zürich und seinem Vorstand bei Fragen zur Verfügung und begleitet verschiedene Entwicklungsprozesse.

jupa-zh.ch

## Vertretung auf Bundesebene

Auf nationaler Ebene vertritt die okaj zürich den Kanton Zürich im Auftrag des Amts für Jugend und Berufsberatung (AJB) bei der Konferenz der kantonalen Jugendbeauftragten für Kinder- und Jugendpolitik (KKJP). 2020 wurde eine zweitägige Konferenz in Schaffhausen durchgeführt, bei welcher das Thema «Kinder- und Jugendförderung/-politik in Zeiten der Corona-Pandemie» im Zentrum stand. Bei der Konferenz wurden auch die Resultate des langjährigen Projekts «Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» der okaj zürich präsentiert. Viele kantonale Zuständige zeigten Interesse, einzelne Elemente des umfassenden Manuals künftig in ihren Kantonen anzuwenden. Der Vorstand der KKJP, der sich aus Vertreter*innen der Bereiche Schutz und Förderung zusammensetzt und in welchem die okaj zürich einsitzt, tagte sechsmal. Er gestaltet die Agenda der Konferenz, aber auch aktuelle Themen, welche auf nationaler Ebene die Kinder- und Jugendpolitik beschäftigen.



## okaj zürich

Gegründet wurde die okaj zürich 1925 als Vorgängerorganisation Verein Ferien und Freizeit VFF. Heute ist die okaj zürich der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich. Sie bezweckt deren Förderung und ist als Fachstelle vom Kanton Zürich mit der kantonalen Kinder- und Jugendförderung beauftragt. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

**Ansprechpartner*innen und Dienstleistungen**

Das Zielpublikum der okaj zürich sind einerseits die Verbände und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, andererseits ehrenamtliche und angestellte Jugendarbeitende sowie verantwortliche Entscheidungsträger*innen aus kantonaler und kommunaler Verwaltung und Politik. Die okaj zürich nimmt eine Vermittlerposition zwischen Verwaltung, Politik und Kinder- und Jugendarbeit ein und vertritt die Interessen der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendlichen gegenüber der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Sie vernetzt und berät kommunale und kantonale Angebote im Jugendbereich und bietet Weiterbildungen für in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen an. Die okaj zürich informiert über aktuelle Entwicklungen, fördert den Austausch und koordiniert

das Engagement der einzelnen Personen und Institutionen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Des Weiteren fördert sie die Projektarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Dadurch macht sie Synergien nutzbar und unterstützt die gemeinsame fachliche Entwicklung. Sie ist darüber hinaus verantwortlich für die Aufbereitung von Publikationen und Fachinformationen und bildet Fachgruppen zu kinder- und jugendarbeitsrelevanten Themen.

**Vision**
Im Sinne der Verfassung des Kantons Zürich und der UN-Kinderrechtskonvention teilt die okaj zürich eine gemeinsame Vision:

**Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich:**
- fühlen sich wohl und sind gesund,
- beteiligen sich partnerschaftlich an der Gestaltung der Gesellschaft und
- sind als eigenverantwortlich handelnde Persönlichkeiten in die Gesellschaft integriert.

Die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche auf diesem Weg, indem sie Ressourcen vor Defizite stellt und mit animatorischen und partizipativen Methoden Selbstverantwortung und Eigenständigkeit fördert, Identifikation mit der Gesellschaft schafft, Integration, Prävention und Gesundheitsförderung betreibt sowie geeignete Rahmenbedingungen fördert.

# Geschäftsstelle



















**Mechthild Babel**
Buchhaltung-/Administrationsverantwortliche

**Leona Klopfenstein**
Projektleiterin

**Jessica Levy**
Kommunikationsverantwortliche

**Christoph Vecko**
Projektleiter

Personalveränderungen ab Februar 2021

**Livia Lustenberger**
Geschäftsführerin

**Claudia Weber**
Projektleiterin

Personalveränderungen bis Ende 2020:

Martina Beeler
Projektleiterin (bis Dezember 2020)

Lucia Kuhn
Projektleiterin (bis Juni 2020)

Kirsten Meier
Stv. Geschäftsführerin (bis Dezember 2020)

Ivica Petrušić
Geschäftsführer (bis Dezember 2020)

# Vorstand




**Martin Biebricher**
Dozent und Stv. Institutsleiter, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie
Dipl.-Pädagoge (Univ.), Dipl.-Sozialarbeiter (FH)




**Yvonne Bürgin**
Kantonsrätin CVP, Familienfrau/Geschäftsfrau




**Jens van Harten**
Evangelisch-reformierte Landeskirche Zürich, Kirchenentwicklung Jugend, Sozialarbeiter FH




**Philipp Huber**
Sozialpädagoge, Jugendarbeiter, ehemaliger Kantonsleiter Jubla Zürich




**Roland Rüegg**
Präsident, Jugendbeauftragter Gemeinde Egg




**Mireille Stauffer**
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur




Vorstandsveränderungen ab Januar 2021 (Einsitz)

**Natascha Rüede**
Dienststellenleiterin der Jugendseelsorge
der Katholischen Kirche im Kanton Zürich,
Ministrantenpastoral und 18+, Dipl. Religionspädagogin

Vorstandsveränderungen bis Januar 2021:

Frank Ortolf
Stellenleiter Jugendseelsorge Zürich,
Dipl. Sozialpädagoge /
Dipl. Sozialarbeiter (FH)

# Bilanz

| | | Bilanz per 31.12.2020 | | Bilanz per 31.12.2019 | |
|---|---|---|---|---|---|
| Beträge in CHF | Anhang | Aktiven | Passiven | Aktiven | Passiven |
| Flüssige Mittel | 2.1 | 613’923.63 | | 593’106.62 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.2 | | | | |
| gegenüber Dritten | | - | | 2’325.00 | |
| gegenüber Gemeinwesen | | 22’600.00 | | 5’143.00 | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 2.2 | | | | |
| gegenüber staatlichen Stellen | | 826.85 | | 2’010.25 | |
| gegenüber Dritten (verzinslich) | | - | | 28’280.45 | |
| Vorräte | 2.3 | 800.00 | | 2’200.00 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2.4 | 14’017.60 | | 68’424.08 | |
| **Umlaufvermögen** | | 652’168.08 | | **701’489.40** | |
| Finanzanlagen | 2.5 | 10’000.90 | | 1.00 | |
| Mobile Sachanlagen | 2.6 | 19’598.85 | | 1’081.00 | |
| Telefonanlage | 2.6 | 4’941.00 | | 1’490.00 | |
| EDV-Anlagen | 2.6 | 5’462.00 | | 1.00 | |
| ERP-System | 2.6 | 10’405.00 | | 7’100.00 | |
| Website | 2.6 | 22’807.40 | | 34’211.00 | |
| Feste Einrichtungen | 2.6 | 10’553.00 | | - | |
| **Anlagevermögen** | | **83’768.15** | | **43’884.00** | |
| **Total Aktiven** | | **735’936.23** | | **745’373.40** | |

| | | Bilanz per 31.12.2020 | | Bilanz per 31.12.2019 | |
|---|---|---|---|---|---|
| Beträge in CHF | Anhang | Aktiven | Passiven | Aktiven | Passiven |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.7 | | | | |
| gegenüber Dritten | | | 3'004.85 | | 37'556.00 |
| gegenüber Gemeinwesen | | | 0.00 | | 869.00 |
| gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | | | 0.00 | | 0.00 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 2.7 | | | | |
| gegenüber Dritten | | | 0.00 | | 4'001.94 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich) | 2.7 | | | | |
| gegenüber Dritten | | | 19'097.53 | | 15'612.73 |
| gegenüber Sozialversicherungen | | | 21'629.80 | | 16'842.30 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen | 2.8 | | 51'523.46 | | 57'080.58 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | 95'255.64 | | **131'962.55** |
| Zweckgebundene Fonds | 2.9 | | 295'210.54 | | 241'049.81 |
| **Fondskapital** | | | **295'210.54** | | **241'049.81** |
| **Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)** | | | **390'466.18** | | **373'012.36** |
| Gebundenes Kapital | 2.9 | | 225'000.00 | | 225'000.00 |
| Erarbeitetes freies Kapital | 2.9 | | 147'361.04 | | 139'625.90 |
| Jahresergebnis | 2.9 | | -26'890.99 | | 7'735.14 |
| **Organisationskapital** | | | **345'470.05** | | **372'361.04** |
| **Total Passiven** | | | **735'936.23** | | **745'373.40** |

# Betriebsrechnung

| Beträge in CHF | Anhang | Budget 2020 | Erfolgsrechnung 2020 | Erfolgsrechnung 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Mitgliederbeiträge | 3.1 | 78'400.00 | 83'410.00 | 82'070.00 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 3.2 | 813'100.00 | 829'502.00 | 761'570.00 |
| davon zweckgebunden | | | 389'402.00 | 319'720.00 |
| davon frei | | | 440'100.00 | 441'850.00 |
| Beiträge der privaten Hand | 3.3 | 10'000.00 | 202'000.00 | 60'000.00 |
| davon zweckgebunden | | | 202'000.00 | 60'000.00 |
| davon frei | | | 0.00 | 0.00 |
| Erträge aus Lieferung und Leistung | 3.4 | 19'600.00 | 18'633.00 | 26'379.00 |
| davon zweckgebunden | | | 993.00 | 7'220.00 |
| davon frei | | | 17'640.00 | 19'159.00 |
| Übrige betriebliche Erträge | | 17'000.00 | 11'527.28 | 34'225.95 |
| Einzelwertberichtigung Debitoren | | 0.00 | -115'000.00 | 0.00 |
| **Ertrag** | | **938'100.00** | **1'030'072.28** | **964'244.95** |
| Personalaufwand | | -566'500.00 | -541'965.14 | -562'461.89 |
| Sachaufwand | | -232'398.10 | -183'237.96 | -255'505.15 |
| Aufwand für Fundraising — Personalaufwand | | -10'000.00 | -10'590.00 | -14'990.00 |
| **Projektaufwand** | **3.5** | **-808'898.10** | **-735'793.10** | **-832'957.04** |
| Personalaufwand | | -80'000.00 | -72'657.81 | -57'172.21 |
| Sachaufwand | | -220'150.00 | -165'433.52 | -136'885.13 |
| Abschreibungen | | -12'000.00 | -27'736.66 | -17'933.60 |
| **Administrativer Aufwand** | **3.6** | **-312'150.00** | **-265'827.99** | **-211'990.94** |
| **Aufwand für die Leistungserbringung** | | **-1'121'048.10** | **-1'001'621.09** | **-1'044'947.98** |
| **BETRIEBSERGEBNIS** | | **-182'948.10** | **28'451.19** | **-80'703.03** |

| Beträge in CHF | Budget 2020 | Erfolgsrechnung 2020 | Erfolgsrechnung 2019 |
|---|---|---|---|
| Finanzertrag | 0.00 | 1.95 | 1’028.15 |
| Finanzaufwand | 0.00 | -1’183.40 | -0.68 |
| **Finanzergebnis** | **0.00** | **-1’181.45** | **1’027.47** |
| **ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN** | **-182’948.10** | **27’269.74** | **-79’675.56** |
| | | | |
| Verwendung / (-) Zuweisung in zweckgebundene Fonds | 106’000.00 | -54’160.73 | 87’410.70 |
| **JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen an Organisationskapital)** | | **-26’890.99** | **7’735.14** |
| Verwendung / (-) Zuweisung Erarbeitetes freies Kapital | 0.00 | 26’890.99 | -7’735.14 |
| **ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALVERÄNDERUNGEN** | **-76’948.10** | **0.00** | **0.00** |

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

| Fondskapital | Bestand am 01.01.20 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Bestand am 31.12.20 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckgebundene Fonds | | | | | | |
| Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit | 27'617.87 | 60'000.00 | 0.00 | -54'746.02 | 32'871.85 | 5'253.98 |
| Fonds Stärkung psychische Gesundheit | 12'898.11 | 22'600.00 | 0.00 | -2'194.12 | 33'303.99 | 20'405.88 |
| Fonds Austausch der Religionen | 0.00 | 27'602.00 | 0.00 | -19'868.74 | 7'733.26 | 7'733.26 |
| Fonds Jugendpartizipation | 25'000.00 | 120'000.00 | 0.00 | -28'821.69 | 116'178.31 | 91'178.31 |
| Fonds Club Konkret | 103'476.78 | 123'000.00 | -115'000.00 | -106'366.70 | 5'110.08 | -98'366.70 |
| Fonds Artikel 26 | 57'500.00 | 180'000.00 | 65'122.04 | -245'122.04 | 57'500.00 | 0.00 |
| Fonds Sozialraum Stadion | 14'557.05 | 36'000.00 | 0.00 | -8'044.00 | 42'513.05 | 27'956.00 |
| **Total Fondskapital** | **241'049.81** | **569'202.00** | **-49'877.96** | **-465'163.31** | **295'210.54** | **54'160.73** |

| Organisationskapital | Bestand am 01.01.20 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Bestand am 31.12.20 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gebundenes Kapital | | | | | | |
| Projektrisiken | 95’000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 95’000.00 | 0.00 |
| Projektentwicklung | 100’000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 100’000.00 | 0.00 |
| Organisationsentwicklung | 30’000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 30’000.00 | 0.00 |
| **Total Gebundenes Kapital** | **225’000.00** | **0.00** | **0.00** | **0.00** | **225’000.00** | **0.00** |
| Erarbeitetes freies Kapital | 147’361.04 | 65’122.04 | 49’877.96 | -141’890.99 | 120’470.05 | -26’890.99 |
| **Total Organisationskapital** | **372’361.04** | **65’122.04** | **49’877.96** | **-141’890.99** | **345’470.05** | **-26’890.99** |

**Erläuterungen interne Transfers**

**Fonds Club Konkret**
Die ausstehenden Forderungen gegenüber Infoklick wurden im Umfang von CHF 115’000 wertberichtigt.

**Fonds Artikel 26**
Gemäss Vorgaben zu Finanzhilfen vom Bund müssen 50% des von ihnen finanzierten Projekts über Gelder aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich finanziert werden. Aufgrund der Verschiebung der Konferenz ins Jahr 2021 wurden im Berichtsjahr lediglich CHF 65’122.04 Eigenleistungen erbracht. Die Eigenleistungen werden im Folgejahr kompensiert bzw. die okaj zürich wird die vollen Kosten übernehmen.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2019

| Fondskapital | Bestand am 01.01.19 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Bestand am 31.12.19 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckgebundene Fonds | | | | | | |
| Fonds SPOiZ | 21'506.28 | 0.00 | -21'506.28 | 0.00 | 0.00 | -21'506.28 |
| Fonds Suchtprävention Kinder- und Jugendförderung | 4'133.05 | 64'100.00 | 21'506.28 | -62'121.46 | 27'617.87 | 23'484.82 |
| Fonds Stärkung psychische Gesundheit | 32'821.18 | 21'720.00 | 0.00 | -41'643.07 | 12'898.11 | -19'923.07 |
| Fonds Ankommen | 20'000.00 | 0.00 | 41'542.70 | -61'542.70 | 0.00 | -20'000.00 |
| Fonds Jugendpartizipation | 25'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 25'000.00 | 0.00 |
| Fonds Club Konkret | 110'000.00 | 72'000.00 | 0.00 | -78'523.22 | 103'476.78 | -6'523.22 |
| Fonds Artikel 26 | 115'000.00 | 200'000.00 | 185'184.11 | -442'684.11 | 57'500.00 | -57'500.00 |
| Fonds Sozialraum Stadion | 0.00 | 29'120.00 | 0.00 | -14'562.95 | 14'557.05 | 14'557.05 |
| **Total Fondskapital** | **328'460.51** | **386'940.00** | **226'726.81** | **-701'077.51** | **241'049.81** | **-87'410.70** |

| Organisationskapital | Bestand am 01.01.19 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Bestand am 31.12.19 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gebundenes Kapital | | | | | | |
| Projektrisiken | 95'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 95'000.00 | 0.00 |
| Projektentwicklung | 100'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 100'000.00 | 0.00 |
| Organisationsentwicklung | 30'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 30'000.00 | 0.00 |
| **Total Gebundenes Kapital** | **225'000.00** | **0.00** | **0.00** | **0.00** | **225'000.00** | **0.00** |
| Erarbeitetes freies Kapital | 139'625.90 | 234'461.95 | -226'726.81 | 0.00 | 147'361.04 | 7'735.14 |
| **Total Organisationskapital** | **364'625.90** | **234'461.95** | **-226'726.81** | **0.00** | **372'361.04** | **7'735.14** |

**Erläuterungen interne Transfers**

**Fonds SPOiZ**
In Absprache mit der Gesundheitsdirektion wurde der Fonds SPOiZ aufgelöst und dem Fonds Suchtprävention Kinder- und Jugendförderung zugewiesen.

**Fonds Ankommen**
Man ist davon ausgegangen, dass eine Weiterfinanzierung gefunden wird, deshalb wurde mit einem regulären Stundenansatz gearbeitet. Nach dem negativen Finanzierungsentscheid wurden die Aufwände auf das Minimum beschränkt. Die entstandenen Mehraufwände wurden durch freie Mittel gedeckt.

**Fonds Artikel 26**
Gemäss Vorgaben zu Finanzhilfen vom Bund müssen 50% des von ihnen finanzierten Projekts über Gelder aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich finanziert werden. Dies wurde 2019 mit der Deckung der Mehraufwände von insgesamt CHF 185'184.11 gemacht.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

**1.1 Grundlagen der Rechnungslegung**
Die Rechnungslegung des Vereins okaj zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten des Vereins okaj zürich und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Aufgrund der Grösse des Vereins okaj zürich wird auf die Darstellung einer Mittelflussrechnung gemäss Bestimmungen von FER 21 verzichtet.

**1.2 Nahestehende Organisationen / Personen**
Als nahestehende Personen werden Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung bezeichnet. Mit dem Kanton Zürich besteht eine Leistungsvereinbarung für den Auftrag der kantonalen Kinder- und Jugendförderung.

**1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**
Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung zu Nominalwerten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zum Devisenschlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

**1.4 Steuern**
Der Verein okaj zürich ist von den direkten und indirekten Steuern befreit.

## 2 Anmerkungen zur Bilanz

**2.1 Flüssige Mittel**
Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. In den Flüssigen Mitteln sind zweckgebundene Mittel mit insgesamt CHF 19'097.53 (Vorjahr CHF 15'612.73) enthalten.

**2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung und übrige kurzfristige Forderungen Dritte**
Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt, der verbleibende Bestand wurde nach Fälligkeit pauschalwertberichtigt.

| | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| Forderungen gegenüber Dritten brutto | 115'000.00 | 2'325.00 |
| Forderungen gegenüber Gemeinwesen | 22'600.00 | 5'143.00 |
| Wertberichtigung | -115'000.00 | 0.00 |
| **Total** | **22'600.00** | **7'468.00** |

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung für Verrechnungssteuern.

Das zinslose Darlehen von CHF 8'000 gegenüber dem Verein Schweizer Jugendfilmtage ist vollumfänglich wertberichtigt. Das Darlehen soll 2021 zurückbezahlt werden und wird unter den «übrigen Forderungen Dritte» ausgewiesen. Im Vorjahr wurde das Darlehen unter den langfristigen Finanzanlagen aufgeführt.

**2.3 Vorräte**
In dieser Position sind Rechtshandbücher (Herausgabe 2017) enthalten. Diese wurden zum Einstandspreis abzüglich einer betriebsnotwendigen Wertberichtigung bilanziert.

**2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**2.5 Finanzanlagen**

Diese Position beinhaltet eine Aktie der passepartout-ch AG, Moosseedorf mit dem Wert von CHF 1 (Nominalwert CHF 1'000) sowie die Mietkaution gegenüber der Vermieterin (Stadt Zürich) der Büroräumlichkeiten an der Hafnerstrasse.

**2.6 Mobile Sachanlagen**

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

| Die geschätze Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt: | |
|---|---|
| Mobiliar | 5 Jahre |
| Informatik | 2-3 Jahre |
| Telefonanlage | 5 Jahre |
| EDV-Software | 5 Jahre |
| Website | 4 Jahre |

| Einzelanlagen werden wie folgt aktiviert: | |
|---|---|
| Mobiliar | ab CHF 2'000 |
| Informatik | ab CHF 4'000 |
| Telefonanlage | ab CHF 2'000 |
| EDV-Software | ab CHF 4'000 |
| Website | ab CHF 8'000 |

| | Summe | Mobiliar | Informatik | ERP | Telefonanlage | Website | Feste Einrichtung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nettobuchwert per 1.1.2020 | 43'883.00 | 1'081.00 | 1.00 | 7'100.00 | 1'490.00 | 34'211.00 | 0.00 |
| Zugänge | 57'620.91 | 23'830.35 | 8'205.55 | 7'134.91 | 5'256.85 | 0.00 | 13'193.25 |
| Abgänge | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Stand per 31.12.2019 | 101'503.91 | 24'911.35 | 8'206.55 | 14'234.91 | 6'746.85 | 34'211.00 | 13'193.25 |
| Abschreibungen 2019 | -27'736.66 | -5'312.50 | -2'744.55 | -3'829.91 | -1'805.85 | -11'403.60 | -2'640.25 |
| **Nettobuchwert per 31.12.2019** | **73'767.25** | **19'598.85** | **5'462.00** | **10'405.00** | **4'941.00** | **22'807.40** | **10'553.00** |
| | | | | | | | |
| Nettobuchwert per 1.1.2019 | 61'816.60 | 1'621.00 | 2'841.00 | 9'500.00 | 2'240.00 | 45'614.60 | 0.00 |
| Zugänge | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Abgänge | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Stand per 31.12.2019 | 61'816.60 | 1'621.00 | 2'841.00 | 9'500.00 | 2'240.00 | 45'614.60 | 0.00 |
| Abschreibungen 2019 | -17'933.60 | -540.00 | -2'840.00 | -2'400.00 | -750.00 | -11'403.60 | 0.00 |
| **Nettobuchwert per 31.12.2019** | **43'883.00** | **1'081.00** | **1.00** | **7'100.00** | **1'490.00** | **34'211.00** | **0.00** |

Die Position Abschreibungen beträgt CHF 27'736.66. Im Jahr 2019 betrug die Position Abschreibungen CHF 17'933.60.

**2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**
Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert eingesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Netzwerken für Bankkonten, die bei der okaj zürich geführt werden, sowie Mietkautionen zusammen.

**2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen**
Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**2.9 Fonds- und Organisationskapital**
Über die Zusammensetzung und die Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals detailliert Auskunft.

Im Kompetenzreglement vom 2. Februar 2010, rückwirkend per 1.1.2009 in Kraft, ist das Fondsreglement enthalten.

## 3 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

**3.1 Mitgliederbeiträge**
In dieser Position werden die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Vereine ausgewiesen.

**3.2 Beiträge der öffentlichen Hand**
Die Position setzt sich aus dem Leistungsbeitrag des Kantons Zürich von CHF 420'000 (Vorjahr CHF 420'000), der Leistungsvereinbarung mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich von CHF 20'100 (Vorjahr CHF 20'100) sowie Beiträgen für Projekte von Bund, von kantonalen Fachstellen und Gemeinden über insgesamt CHF 389'402 (Vorjahr CHF 321'470) zusammen. Die Beiträge für Projekte beinhalten Finanzhilfen des Bundes über CHF 150'000 als Beitrag Art. 26 KJFG.

**3.3 Beiträge der privaten Hand**
In dieser Position ist die 3. Fördertranche der Stiftung Mercator für das Projekt Art. 26 PM KJF in der Höhe von insgesamt CHF 150'000 enthalten. Zudem hat die Stiftung Mercator das Projekt SummerLab mit CHF 22'000 unterstützt. Club Konkret wurde mit einem Projektbeitrag von je CHF 10'000 der Stiftung Grunau, der Rudolf und Ursula Steuer Stiftung sowie der Paul Schiller Stiftung unterstützt.

**3.4 Erträge aus Lieferung und Leistung**
In dieser Position werden die Erträge aus Publikationen, für Weiterbildungen, Beratung und Coaching ausgewiesen. Zudem wurde eine Rückzahlung des wertberichtigten Darlehens von CHF 8'000 der Schweizer Jugendfilmtage getätigt.

**3.5 Projektaufwand**
Die Position enthält den gesamten Aufwand, welcher für die Leistungserbringung den einzelnen Projekten zugeordnet werden kann.

**3.6 Administrativer Aufwand**
In dieser Position sind alle anfallenden Kosten enthalten, die nicht den Projekten zugeordnet werden können. Diese Position umfasst in diesem Jahr unter anderem die Vorstandsentschädigungen, die angepasst wurden.

## 4 Weitere Angaben

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

**4.1 Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe**

Die Vorstandsmitglieder der okaj zürich erhalten pauschale Spesenentschädigungen gemäss dem Spesenreglement vom 25.8.2009, welches durch die Finanzdirektion Kanton Zürich genehmigt wurde. Zusätzlich wurden die Spesen gemäss Protokoll zur Vorstandssitzung vom 24.09.2019 angepasst. Diese betragen insgesamt pro Jahr CHF 4'000 für das Präsidium, CHF 3'000 für Vorstandsmitglieder mit speziellen Aufgaben und CHF 2'000 für die übrigen Vorstandsmitglieder. Damit sind alle Kosten abgegolten. In der okaj zürich ist nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut, deshalb wird auf die Offenlegung verzichtet.

**4.2 Unentgeltliche Leistungen**

In diversen Fach- und Arbeitsgruppen sowie Gremien erfolgen zahlreiche Leistungen ehrenamtlich durch die Teilnehmenden.

**4.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen würden.

**4.4 Beitragsberechtigung**

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 16. Januar 2019 wird die Beitragsberechtigung der okaj zürich auf 01.01.2019 erneuert und dauert bis 31.12.2022. Darin enthalten ist neuerdings auch die Ausgabenbewilligung. Die jährlich wiederkehrende Subvention des Kantons Zürich an die anrechenbaren Kosten der okaj zürich beträgt höchstens CHF 420'000.

**4.5 Vollzeitstellen**

| | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| Anzahl der Vollzeitstellen | nicht über 10 | nicht über 10 |

**4.6 Mietverpflichtungen**

Per 1. April 2020 wurde für die Büroräumlichkeiten ein Mietvertrag mit der Stadt Zürich abgeschlossen. Dieser kann frühestens per 31. März 2025 gekündigt werden und weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

| | 31.12.20 |
|---|---|
| Bis 1 Jahr | 33'000.00 |
| Mehr als 1 Jahr, bis 5 Jahre | 107'250.00 |
| **Total** | **140'250.00** |

# Revisionsbericht

Grant Thornton

**Grant Thornton AG**
Claridenstrasse 35
P.O. Box
CH-8027 Zürich

T +41 43 960 71 71
F +41 43 960 71 00

www.grantthornton.ch

**Bericht des Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht**

An die Delegiertenversammlung
**des Vereins okaj zürich, Zürich**

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Seite 30 bis 41) des Vereins okaj bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Zürich, 29. März 2021
**Grant Thornton AG**

Dr. Shqiponja Isufi
Dipl. Wirtschaftsprüferin

Henning Goeck

## Zweck der Organisation

Die okaj zürich ist Dachverband und Fachstelle der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Die okaj zürich bezweckt die Förderung der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

Die okaj zürich erreicht ihre Ziele, indem sie
- ihre Mitglieder vernetzt,
- sich mit für ihre Aufgabe relevanten Institutionen vernetzt,
- koordinierte Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit leistet,
- die fachliche Entwicklung fördert,
- Informationen vermittelt,
- berät,
- Bildungsveranstaltungen durchführt,
- Projekte initiiert und durchführt.

(Gemäss Art. 2 der Statuten)

## Leitende Organe und ihre Amtszeit

**Vorstand**
Der Vorstand — als strategisches Führungsorgan des Vereins okaj zürich — arbeitet ehrenamtlich. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die letzten Wahlen haben an der Delegiertenversammlung 2019 stattgefunden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Martin Biebricher, Zürich
Yvonne Bürgin, Rüti
Jens van Harten, Zürich
Philipp Huber, Winterthur
Frank Ortolf, D-Konstanz bis 31.12.2020
Natascha Rüede, Hinwil (Einsitz ab Januar 2021)
Roland Rüegg, Opfikon, Präsident
Mireille Stauffer, Winterthur

**Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen**
Ivica Petrušić, Aarau, Geschäftsführer bis 31.12.2020

**Verbindung nahestehende Organisationen**
Mit dem Kanton Zürich besteht eine Leistungsvereinbarung für den Auftrag zur kantonalen Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich.

# Gesetzte Ziele und Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

**Vision**
Im Sinne der Verfassung des Kantons Zürich und der UN-Kinderrechtskonvention teilt die okaj zürich eine gemeinsame Vision:

**Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich**
- fühlen sich wohl und sind gesund;
- beteiligen sich partnerschaftlich an der Gestaltung der Gesellschaft;
- sind als eigenverantwortlich handelnde Persönlichkeiten in die Gesellschaft integriert.

Die Kinder- und Jugendarbeit fördert Kinder und Jugendliche auf diesem Weg, indem sie Ressourcen vor Defizite stellt und mit animatorischen und partizipativen Methoden Selbstverantwortung und Eigenständigkeit stärkt, Identifikation mit der Gesellschaft schafft Integration, Prävention und Gesundheitsförderung betreibt sowie sich für die Optimierung der Rahmenbedingungen engagiert.

**Mission**
«Die okaj zürich steigert die Wirkung und stärkt die Verankerung der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.»

Die okaj zürich ist der Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Als politisch und konfessionell neutraler Verein bezweckt sie die Förderung ihrer Mitglieder. Dies sind gemeinnützige Organisationen wie politische Gemeinden, Vereine und Verbände oder Kirchgemeinden. Sie leisten respektive fördern als Hauptaktivität oder als integrierende Tätigkeit offene, verbandliche oder kirchliche Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

**Leitziele**
Zur Erfüllung dieser Mission will die okaj zürich die Kinder- und Jugendarbeit bei der Erreichung der folgenden Ziele unterstützen:

**Aktualität:** Die Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich begegnet gesellschaftlich relevanten Entwicklungen koordiniert und proaktiv im Rahmen einer umfassenden Kinder- und Jugendpolitik.

**Qualität:** Die Qualität der geleisteten Arbeit ist hoch, kann ausgewiesen werden und orientiert sich am aktuellen Wissensstand.

**Effizienz:** Die Doppelspurigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich sind minimal. Die vorhandenen Ressourcen werden optimal eingesetzt und genutzt.

**Rahmenbedingungen:** Die Kinder- und Jugendarbeit hat tragfähige rechtliche, konzeptuelle und strukturelle Rahmenbedingungen auf kantonaler und kommunaler Ebene.

**Akzeptanz:** Die Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich kann sich mit ihren Interessen bei Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und Fachstellen Gehör verschaffen und diese durchsetzen. Die Leistungen der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gehören zum Grundangebot in jeder Gemeinde im Kanton Zürich.

(Gemäss Leitbild vom 12. Juni 2008)

**Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen**
Die gesetzten Ziele und die Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel gehen aus dem Jahresbericht 2020 hervor.

# Wir danken den folgenden Gemeinden, Stiftungen und sonstigen Geldgebenden herzlich für die zahlreiche Unterstützung im vergangenen Jahr:

**Club Konkret**
Paul Schiller Stiftung CHF 10’000
Stiftung Grünau CHF 10’000
Rudolf und Ursula Streit Stiftung CHF 10’000

**Austausch der Religionen (Glaube, Spiritualität, Religion und Jugendliche heute)**
Bundesamt für Polizei fedpol CHF 12’602
Kath. Kirche, Jugendseelsorge Zürich CHF 10’000
Ref. Kirche Kanton Zürich CHF 10’000
Fachstelle Integration, Kanton Zürich CHF 15’000

**Stärkung psychische Gesundheit**
Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich CHF 22’600

**Sozialraum Stadion (Fankultur und der Sozialraum Stadion)**
Bundesamt für Polizei fedpol CHF 35’000
Fachstelle Integration Kanton Zürich CHF 10’000
Gemeinde Bubikon CHF 1’000

**Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich**
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV CHF 150’000
Stiftung Mercator Schweiz CHF 30’000

**Suchtprävention in der Kinder- und Jugendförderung**
Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI, im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich CHF 60’000

**Jugendpartizipation (PartiZHipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten)**
Stiftung Mercator Schweiz CHF 120’000

**Herausgeber** okaj zürich — Kantonale Kinder- und Jugendförderung
**Redaktion** Jessica Levy
**Lektorat** Jessica Levy, Livia Lustenberger, Claudia Weber
**Gestaltung** resortstudio.ch
**Fotos** Cover: okaj-Fokus 2020, Illustration © Vladislava Savic / Club Konkret / Archiv okaj zürich / Drehscheibe Horgen / FG Queer (DOJ)
**Druck** KDMZ
**Auflage** 600 Exemplare
**Zahlungsverbindung** IBAN CH09 0070 0110 0001 9328 5

KINDER + JUGEND FÖRDERUNG WIRKT!



**okaj zürich**
Kantonale Kinder- und Jugendförderung
Hafnerstrasse 60, 8005 Zürich
044 366 50 10
info@okaj.ch

okaj.ch
facebook.com/okajzuerich
instagram.com/okaj_zuerich